

Die Spendenaktion geht weiter

HOCHDORF *Grosserfolg für die alte Remise*

Das historische Depot der Seetalbahn hat viele Freunde. Sie trafen sich am 3. September zur Einweihung mit prominenter Beteiligung.

Bei schönstem Sommerwetter dampfte und dröhnte es am Samstag 3. September auf dem Bahnhofareal Hochdorf. Zwei Dampfzüge, ein Dampftriebwagen sowie über 40 historische Strassenfahrzeuge aller Art - darunter auch ein Dampf-Auto! - gaben ein Stelldichein. Umrahmt durch die Harmoniemusik Hochdorf begrüsst Marcel Anderhub als Präsident des Vereins Historische Seetalbahn die zahlreichen Gäste und Nostalgiefreunde.

Nationalrat und Ständeratskandidat Georges Theiler lobte die Aktiven des Vereins, welches es geschafft haben, in Freizeitarbeit und auf hohem fachlichem Niveau dem alten Depot von 1910 frisches Leben einzuhauchen. Er verglich diese Pioniertat mit jenem Unternehmergeist, der vor über 130 Jahren den Bau der damals privaten Bahn ermöglicht hat.

Eine besondere Bedeutung

Michel Berchtold, SBB-Regionenleiter Luzern/Nordwestschweiz, dankte im Namen der Bundesbahnen für die gute Zusammenarbeit und der Hochdorfer Gemeindepräsident Peter Huber unterstrich die



Die Lobesworte von Nationalrat Georges Theiler erfreuten im Hintergrund Vereinspräsident Marcel Anderhub, Gemeindepräsident Peter Huber und SBB-Regionenleiter Michel Berchtold (v.l.n.r.).

Bild: Mario Gavazzi

Bedeutung dieses Werks für die Entwicklungsgeschichte des ganzen Seetals. Ein musikalischer Auftritt des Tambourenvereins Luzern, Rundfahrten mit alten Bussen und Dampfzügen sowie ein tolles Kinderprogramm rundeten den gelungenen Anlass ab.

Als besonderer Ehrengast hatte der Dampfgenerator der CKW seinen Auftritt. Dieses Gefährt hat mit Jahrgang 1889 eine fast gleich lange Geschichte wie die Seetalbahn

und wird ebenfalls mit viel Liebe und Herzblut gepflegt.

Spenden für die Zukunft

Die Remise ist wieder ihrer Bestimmung zugeführt: Sie beherbergt das Rollmaterial, welches nun unter Dach in Sicherheit ist. Doch die Finanzierung ist erst zum Teil gesichert. Der Verein sammelt weiterhin Spenden, damit das Depot, die Loks und Wagen einer guten Zukunft entgegenblicken können.